

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

\*\*\* Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart \*\*\*

# Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges

460 Seiten  
großen Formats

Erster Band

Mit fünf  
farbigen Karten

Gehfestet M 11.50, in Ganzleinen gebunden M 14.—  
Das ganze Werk ist auf 3—4 Bände geplant

Soeben das **51.—60. Tausend** erschienen

Exzellenz Generalfeldmarschall von Mackensen

urteilt über den Band:

„Stegemanns Betrachtungen „zur Kriegslage“ haben mich schon oft in freien Stunden des Feldzuges gefesselt. Sein Entschluß, eine Geschichte des Krieges zu schreiben, erfüllt ein Erwarten, das mit mir alle Soldaten teilen werden, die das Wesen jener Betrachtungen zu würdigen vermochten. Ich kann versichern, daß — soweit ich die betrachteten Tatsachen als Mithandelnder beurteilen kann — die Aufgabe gelöst ist, die Hermann Stegemann sich mit seinem Geschichtswerk gestellt hat. Ein Schriftsteller von so gründlichen kriegsgeschichtlichen und militärwissenschaftlichen Kenntnissen und einer so berechtigten „Leidenschaft für das Wesen der Kriegskunst“ ist berufen, Kriegsgeschichte zu schreiben, auch wenn er „bisher nur als Dichter bekannt geworden ist“. Die Sprache des letzteren kommt der Vollständigkeit des Werkes zustatten und verhüllt keineswegs das Bestreben, die „geschichtliche Wahrheit zu erkennen“. Das „Wagnis“, von dem Hermann Stegemann in seinem Vorwort spricht, ist geglückt.“

Stegemanns Werk ist  
die erste wirkliche Geschichte des Krieges